



NEUMARKTER DEMENZSERVICE

Nur vergesslich oder schon dement? Hilfe für Betroffene und Angehörige

NEUMARKT/BEZIRK FREI-STADT. Gemeinsam mit der MAS Alzheimerhilfe hat die Gesunde Gemeinde den Neumarkter Demenzservice gegründet. Angehörigentreffen, Beratung und erste Abklärungen sind seit Anfang des Jahres im Seiberl-Haus in der Salzgas- se 5 möglich.

von MICHAELA MAURER

Nachdem die Demenzservice- stelle Pregarten nach Linz ver- legt wurde (siehe Infobox), hat sich die Gesunde Gemeinde Neu- markt bemüht, in Zusammenar- beit mit der MAS Alzheimerhilfe ein Angebot im Bezirk Freistadt zu ermöglichen.

Die Gesunde Gemeinde hat bei ihrer Arbeit unter dem Titel „In- klusion: alte Muster – neue Wege“ einen Schwerpunkt auf das Thema Demenz gelegt und drei Arbeits- kreise zu „Gut alt werden in Neu- markt“ gegründet – Netzwerke, Mobilität und Haus für ältere Menschen.

Kooperation mit Neumarkt

Die Netzwerk-Gruppe unter der Leitung von Gabi Lengauer hat den Kontakt zu Rosa Handlbauer, Sozialarbeiterin der MAS Alzhei- merhilfe, hergestellt. Gemeinsam wurde der Neumarkter Demenz- service ins Leben gerufen. Für Neumarkter und Einwohner der anderen zwölf Gemeinden ist es nach telefonischer Terminverein- barung somit möglich, Beratungen und Gespräche im Seiberl-Haus wahrzunehmen.

„Wir sind froh, dass wir diese Kooperation eingehen konnten. Die Gemeinde Neumarkt bemüht sich, eine seniorenfreundliche Ge- meinde zu werden, was auch bei zukünftigen Bauvorhaben und Umsetzungen wie abgeschrägten Gehsteigkanten bedacht wird“,



Rosa Handlbauer, Gabi Lengauer und Annemarie Obermüller (v. l.) freuen sich über den neu gegründeten Neumarkter Demenzservice.

Foto: Maurer

sagt Vizebürgermeisterin und So- zialausschuss-Obfrau Annemarie Obermüller. „Wir wollen auch Trainings für Unternehmen wie Banken oder Geschäfte anbieten, damit die Mitarbeiter Demenzer- krankte erkennen und richtig mit ihnen umgehen können“, sagt Gabi Lengauer.

„Wut, Angst und Scham“

In Österreich leben mehr als 130.000 Menschen mit Demenz, wobei acht von zehn Betroffenen zu Hause wohnen und von An- gehörigen gepflegt und begleitet werden.

Das Team der MAS Alzhei- merhilfe Linz Nord/Urfa- hr besteht aus der Psychologin Doris Prieschl, der Sozialarbeiterin Rosa Handlbauer und MAS Trai- nerinnen. Bei der Demenzstelle können sich Angehörige beraten lassen und auch eine Früherken- nung und psychologische Ab- klärung für Betroffene werden durchgeführt.

„Ziel ist es, das Thema zu ent- tabuisieren, damit die Hemm- schwelle für Betroffene, sich an eine Hilfsorganisation zu wen- den, gesenkt wird“, sagt Rosa Handlbauer. „Oft melden sich

Angehörige auch einfach nur te- lefonisch, um sich Rat zu holen“, sagt Handlbauer. Beratungen sind ab sofort nach telefonischer Vereinbarung in Neumarkt, in Linz und bei den Betroffenen zuhause möglich. „Menschen mit Demenz erleben Wut, Angst und Scham, wenn sie ihre Unzuläng- lichkeit merken und dabei von ihrer Umgebung auch noch stän- dig belehrt werden“, weiß Rosa Handlbauer.

Wir beraten die Angehörigen beim Umgang mit Menschen mit Demenz, zum Pflegegeld und zum Erwachsenenschutz- gesetz. Außerdem zeigen wir Entlastungsmöglichkeiten auf.

ROSA HANDLBAUER

Bei der psychologischen Abklä- rung wird mit dem Betroffenen und den Angehörigen gespro- chen. Auch verschiedene Tests werden durchgeführt.

„Wir beraten die Angehörigen beim Umgang mit Menschen mit Demenz, zum Pflegegeld und zum Erwachsenenschutzge- setz. Außerdem zeigen wir Ent- lastungsmöglichkeiten auf. Die

Beratungsstelle stellt auch Ver- netzungen zu anderen sozialen Einrichtungen her und bietet Ge- dächtnistrainings für Betroffene und Prophylaxe-Trainings an.“

Treffen für Angehörige

Bei Angehörigentreffen findet ein reger Erfahrungsaustausch statt, bei dem sich die Angehörigen zu- sammensetzen und sich gegensei- tig unterstützen.

Die Treffen finden einmal im Monat um jeweils 14 Uhr im Seiberl-Haus (Salzgas- se 5) Neu- markt statt. Der nächste Termin ist am Dienstag, 28. Jänner. Wei- tere Termine: 25. Februar, 24. März, 21. April, 19. Mai und 30. Juni – eine Anmeldung zu den kostenlosen Treffen ist nicht er- forderlich. ■

In der Demenzberatung wurden Änderungen vorgenommen. Die **Demenzservice- stelle** Pregarten wurde nach Urfa- hr verlegt und heißt jetzt **Linz Nord/Urfa- hr**.

Die **MAS Alzheimerhilfe** ist für die 13 Gemeinden Leopoldschlag, Windhaag, Sandl, Rainbach, Grünbach, St. Oswald, Waldburg, Hirschbach, Freistadt, Lasberg, Kefermarkt, Neumarkt und Hagenberg zuständig. Beratungen können in der Ferihumerstraße 5/3, 4040 Linz, im Seiberl-Haus Neumarkt oder nach Anfrage zuhause wahrgenommen werden. **Kontakt:** Rosa Handlbauer, Tel. 0664/8546695, E-Mail: rosa.handlbauer@mas.or.at

Für die andere Hälfte des Bezirks (Liebenau, Weitersfelden, Kaltenberg, Unterweißenbach, St. Leonhard, Königswiesen, Schönau, Pierbach, Bad Zell, Gutau, Tragwein, Wartberg) ist die **Demenzservice- stelle Schwert- berg** der Volkshilfe zuständig. **Kontakt:** Sabine Wögerbauer, Tel. 0676/87341505